

EINLADUNG

Veranstalterin: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Referenten Prof. Dr. Gerd Lüdemann und Pastor i.R. Heinz-Dieter Knigge

Workshop, Sonnabend, 8. Mai 2004

Jesus und die Frauen

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 03

ZEIT: 10-18 h.

Bis in die Gegenwart hinein hat die Schulexegese dem Thema „Jesus und die Frauen“ wenig Aufmerksamkeit geschenkt und in Jesu Stellung zu den Frauen die damals im Judentum übliche patriarchalische Haltung reflektiert gesehen. Ihr zufolge gehörten Frauen weder zum engen Jüngerkreis Jesu noch zum Leitungsgremium der Urgemeinde. In jüngster Zeit hat die feministische Theologie diesen Konsens in Frage gestellt, das Ideal von Jesus dem Befreier propagiert und die Rolle von Frauen im frühen Christentum neu bewertet.

Angesichts eines Chaos von Meinungen und einer unübersichtlich gewordenen Forschungslage wird der Workshop die jeweils herangezogenen Texte genau lesen und die Möglichkeit einer Neubewertung der Stellung Jesu zu den Frauen prüfen. Dies erfolgt zum einen hinsichtlich der Texte über den irdischen Jesus und zum anderen mit Blick auf die Erzählungen vom auferstandenen Christus. Unabhängig vom historischen Ergebnis wird der Workshop sich auch um die Klärung des Phänomens „theologische Frauenforschung“ bemühen.

TAGUNGSABLAUF

10.00-11.00 h: Was ist feministische Theologie? (Lüdemann)

11.00-13.00 h: Auslegung der „Frauentexte“ aus dem Neuen Testaments, die sich auf den historischen Jesus beziehen (Knigge)

13.00-14.30 h: Mittagspause

14.30-16.30 h: Auslegung der „Frauentexte“ aus dem Neuen Testament und der nichtkanonischen Literatur, die sich auf den auferstandenen Christus beziehen (Lüdemann)

16.30-18.00 h: Diskussion im Plenum

ORGANISATION

Ab sofort steht ein Reader bereit. Er ist im Internet abrufbar (www.gerdluedemann.de), kann aber auch auf Wunsch vorab bezogen werden: Tel. 0551/39-7142 oder schriftlich: Sekretariat Prof. Lüdemann, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Hausbriefkasten 11. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, und setzt ein Theologiestudium nicht voraus.